

Sevilla 2019 – die heißeste Stadt Europas...

...und sie wurde noch heißer, als die zehn einzigen Grazien unter 18 die Stadt mit ihrer Anwesenheit beehrten. Am 7. Juli 2019 startete unser Abenteuer in der Hauptstadt Andalusiens. Mit 700.000 Einwohnern und noch mehr Touristen bleibt keine Tapas Bar sowie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten unbesucht.

Doch bevor wir unseren kulturellen Horizont erweitern konnten, hatten wir die Möglichkeit uns in verschiedenen sozialen Einrichtungen zu engagieren. Bereits vor der Abreise standen schon unsere Wahleinrichtungen fest, die von der Organisation CentroMundolengua bereitgestellt wurden. Die Einrichtungen fokussierten sich auf Randgruppen, wie zum Beispiel Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen oder einsame, ältere Menschen.

Unsere Arbeitszeit gestaltete sich vielseitig und variierte je nach Arbeitsplatz. Während die Einen in den Kindergärten Streit schlichteten, den Kindern beim Essen halfen oder Ausflüge mit Ihnen machten, unterhielten die Anderen im Altersheim die Bewohner mit Spielen, Worträtseln und Konversationen. Manchmal mussten wir Herausforderungen, wie gewisse Regeln zum Umgang oder die Tatsache, dass man in gewissen Situationen einfach nicht helfen kann, akzeptieren und versuchen, das Beste daraus zu machen. All diese Umstände haben uns geholfen für unsere eigene Situation dankbar zu sein und an diesen zu wachsen.

Die anfänglichen Verständnisschwierigkeiten haben sich schnell gelegt und auch unser Spanisch verbesserte sich kontinuierlich. Dank den Bemühungen der sympathischen Mitarbeiter und den von uns liebevoll Betreuten, fühlten wir uns sehr gut aufgehoben.

Dazu trugen größtenteils auch unsere Gastfamilien bei. Mit ihrem Insiderwissen über die schönsten Hotspots Sevillas und der Zubereitung von traditionell andalusischem Essen, brachten sie uns die spanische Kultur näher. Bei den sommerlichen Temperaturen durfte abends die gekühlte „sandía“ (Wassermelone) als „postre“ (Nachtisch) nicht fehlen.

Die wohlverdiente Freizeit verbrachten wir häufig mit der Besichtigung berühmter Sehenswürdigkeiten. *La Plaza de España*, die *Giralda* mit der Kathedrale und der *Alcázar* sind auf jeden Fall einen Besuch wert. Um die Stadt von oben zu sehen bietet sich der Parasol (auch genannt *las Setas*) an und, um noch tiefer in die spanische Kultur einzutauchen, der Fluss Guadalquivir bei Sonnenuntergang.

Doch wir genossen unsere Freizeit nicht nur in Sevilla sondern auch am Strand in der ältesten Stadt Europas: Cádiz. Aber Achtung: auch bei 24°C sollte man nicht auf Sonnencreme verzichten, denn bei solchen Temperaturen kann man sich trotzdem einen Sonnenbrand holen ;) !

Während die Einen sich in Sevillas Schwimmbädern abkühlten, besuchten die Anderen bei einer Temperatur von fast 50°C Córdoba.

Und für die kommenden Generationen hier noch ein paar andere Insidertipps:

Google Maps kann manchmal euer bester Freund und Helfer sein, doch auch dieser kommt nicht immer im Labyrinth Sevilla (nicht Se-will-ja !!!) zurecht. Geht immer auf Nummer sicher, ob ihr euch an der richtigen *Plaza de la Encarnación* oder Tapas Bar *Los Coloniales* befindet. Trotzdem sind alle vier sehr empfehlenswert – einfach „anders geil“.

Doch egal wie sehr ihr euch auf Google Maps konzentrieren müsst, wäre ab und zu nach oben „linsen“ kein schlechter Gedanke. Denn es könnte ja sein, dass das ein oder andere Federvieh seinen Darminhalt auf eurem Smartphone entleert.

Bei „exquisiten“ Flamencoshows sollte man sich das Lachen verkneifen, um die anderen Zuschauer nicht zu stören. Zudem sollte man sich nicht von den „gitanos“ ansprechen lassen, denn das könnte zu einer kritischen Situation für den Geldbeutel führen.

Insgesamt war das Sozialpraktikum eine große Bereicherung für uns alle und hat unsere Erwartungen übertroffen. Durch den Aufenthalt im Ausland hatten wir zusätzlich die einmalige Gelegenheit unsere Spanischkenntnisse auszubauen und den spanischen Alltag selber zu erfahren. Eine unvergessliche Zeit ging nach zwei Wochen leider schon zu Ende...

Eine Bewertung von 10/10 Punkten der heißen Grazien!